

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Cathleen Schubert M.A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2392
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: cathleen.schubert@hbk-zwickau.de

Presseinformation

www.heinrich-braun-klinikum.de

Ihre Zeichen:

Unser Zeichen: PI_2022_014

Datum: 22.08.2022

HBK Standort Zwickau: Patiententag Herzklappenkrankheiten

Abgeschlagenheit, Kurzatmigkeit, unregelmäßiger Herzschlag, Engegefühl in der Brust – das sind gute Gründe, um sich das Herz von einem Arzt abhören zu lassen. Hinter diesen Symptomen kann nicht nur das Alter stecken, sondern auch ernsthafte Erkrankungen der Herzklappen. Welche dies sein können, wie man diese diagnostizieren und behandeln kann, das erklären Experten im Rahmen eines Patiententages am Samstag, den 03.09.2022.

Vier Herzklappen besitzt der Mensch. Diese kleinen Ventile vollbringen wahre Hochleistungen: in rund 100.000 Aktionen täglich sorgen sie dafür, dass die richtige Menge Blut in die vorgesehene Richtung strömt. Mit zunehmendem Alter können die Herzklappen aufgrund von Verschleiß oder Kalkablagerungen ihre Funktionsfähigkeit verlieren. Schließt eine Klappe nicht mehr richtig, handelt es sich um eine Klappenschwäche oder Insuffizienz. Kann sich die Klappe nicht mehr vollständig öffnen, liegt eine Verengung oder Klappenstenose vor. Bei etwa 13 von 100 Menschen ab 75 Jahren sind die Herzklappen nicht mehr voll funktionsfähig, Männer sind dabei etwas häufiger betroffen als Frauen. „Häufig kann bereits das Abhören des Herzens den Hinweis auf eine Herzklappenerkrankung liefern, mittels einer Ultraschalluntersuchung des Herzens, der sogenannten Echokardiografie, kann der Verdacht abgeklärt werden. Die häufigsten Diagnosen sind dann die Verengung der Aortenklappe oder die Schwäche der Mitralklappe.“, erläutert Privatdozent Dr. med. Sigusch, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I am HBK. Je nach Schwere der Erkrankung, und in Abhängigkeit von weiteren individuellen Faktoren, können Herzklappen wiederhergestellt oder durch eine Prothese ersetzt werden. Der Eingriff kann dabei am offenen Herzen erfolgen oder minimalinvasiv mittels Kathetertechnologie. „In Zusammenarbeit mit den Kollegen der Zentralklinik Bad Berka können wir das gesamte Spektrum der operativen Therapie bei Herzklappenerkrankungen anbieten und behandeln jährlich gemeinsam rund 200 Patienten minimalinvasiv per Katheter oder operativ.“, führt der Chefarzt dazu aus. Für diese Betroffenen und auch andere Interessierte richtet das HBK zusammen mit Partnern den Patiententag aus, um über den aktuellen Stand der Diagnostik, Operationsverfahren und die Therapiemöglichkeiten im Herzkatheterlabor zu berichten. Zudem bietet die Veranstaltung Gelegenheit sich bei Ausstellern zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um vorherige Anmeldung per Mail: ime1@hbk-zwickau.de oder telefonisch unter Tel.: 0375 51-2219. Vielen Dank.

